

3781
Bericht und Antrag
des Regierungsrates an den Kantonsrat
über die Bewilligung
von Nachtragskreditbegehren
für das Jahr 2000, I. Serie
(vom 24. Mai 2000)

Gestützt auf § 29 des Finanzhaushaltsgesetzes und § 63 Abs. 2 der Verordnung über die Finanzverwaltung vom 10. März 1982 legt der Regierungsrat dem Kantonsrat das Verzeichnis der für das Jahr 2000 erforderlichen Nachtragskredite I. Serie vor und ersucht ihn um Bewilligung der nachfolgenden Mehrausgaben.

23 2323	Direktion für Soziales und Sicherheit Militärbetriebe des Kantons Zürich (Globalbudget) Saldo Laufende Rechnung <i>Voranschlag Fr. 7'268'485</i> <i>Nachtragskredit Fr. 160'000</i> 1 Der Sturm „Lothar“ hat auf dem Waffenplatz Reppischtal Schäden an Ausbildungsanlagen, Drainagen und Entwässerungsanlagen angerichtet. Durch den Einsatz schwerer Maschinen wurden auch Strassen und Wege beschädigt. Für die Instandstellung der Infrastruktur wird ein Nachtragskredit von Fr. 160'000 benötigt.
2330 3600.400	Kantonales Sozialamt Anteil des Kantons an Sozialversicherungen; IV <i>Voranschlag Fr. 213'239'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 416'000</i> 2 Die geänderte Verordnung über die Beiträge der Kantone an die IV verpflichtet den Kanton Zürich zu höheren Beiträgen. Aufgrund der Angaben der Zentralen Ausgleichskasse in Genf für das Jahr 2000 wären im Voranschlag neu Fr. 215'497'000 statt Fr. 213'239'000 einzustellen. Inzwischen hat die Zentrale Ausgleichsstelle die Beiträge für 1999 definitiv abgerechnet. Es resultiert eine Gutschrift zu Gunsten des Kantons von Fr. 1'842'148. Unter Berücksichtigung dieser Verrechnung ist ein Nachtragskredit von Fr. 416'000 erforderlich.

27 2733 5037	Gesundheitsdirektion Psychiatrische Klinik Rheinau	Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens <i>Voranschlag Fr. 2'545'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 1'000'000</i>	3
Die von der Schliessung der Inselklinik betroffenen Langzeitpatientinnen und -patienten werden nach Neurheinau umziehen. Gleichzeitig werden weitere angegliederte Nutzungen aus den Bereichen Verwaltung, Therapie und medizinische Diagnostik dorthin transferiert. Die nötigen baulichen Anpassungen in Neurheinau sind dringend und müssen per 1. Oktober 2000 abgeschlossen sein. Die Mehrausgaben der Psychiatrischen Klinik Rheinau können mit entsprechenden Minderausgaben auf dem Konto 2734.5037 des Kantonalen Krankenheims Wülflingen kompensiert werden.			
29 2905 3180	Bildungsdirektion Verwaltung Hauptaufgabengebiet Mittelschul- und Berufsbildungsamt	Entschädigung für Dienstleistungen Dritter <i>Voranschlag Fr. 1'261'000</i> <i>Nachtragskredit Fr. 420'000</i>	4
Für die Umsetzung des Bundesbeschlusses über Massnahmen zur Verbesserung des Lehrstellenangebots und zur Entwicklung der Berufsbildung vom 18. Juni 1999 (Lehrstellenbeschluss 2) im Kanton Zürich schliesst die Bildungsdirektion mit dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eine Leistungsvereinbarung mit folgenden Schwerpunkten ab:			
<ul style="list-style-type: none"> - Zukunftsorientierung bestehender Ausbildungen und Entwicklung neuer Ausbildungen in Wachstumsbranchen - Optimierung der Einstiegsmöglichkeiten in die Berufsbildung - Verzahnung von Aus- und Weiterbildung 			
Die Abteilung Bildungsentwicklung im Mittelschul- und Berufsbildungsamt ist für die Realisierung des Programms zuständig. Die Kosten der Programmleitung sind durch Bundesbeiträge gedeckt. Der Kanton hat für Projekte, bei denen er selbst als Träger auftritt, Eigenleistungen zu erbringen, wofür Dritte beauftragt werden sollen. Da sich die Umsetzung des Bundesbeschlusses und die Finanzierung erst Anfang 2000			

konkretisiert haben, ist der erforderliche Kredit von Fr. 420'000 für die Eigenleistungen im Voranschlag nicht eingestellt.

- 2935** **Berufs- und Berufsmittelschulen**
- 3106 Lehrmittel für Unterricht und Forschung
- Voranschlag Fr. 8'841'000* *Nachtragskredit Fr. 810'000* 5
- Der Bedarf an gut ausgebildeten Informatikern und an Lehrstellen für diesen Beruf nimmt stark zu. Neben den bisherigen Ausbildungsstätten in Zürich, Uster und Horgen soll für das kommende Schuljahr 2000/01 ein weiterer Schulstandort in Winterthur festgelegt werden. Die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Winterthur verfügt als grosse Schule mit angegliederter Berufsmittelschule über gute Voraussetzungen zur Führung einer Informatikabteilung. Die bisher stark gewerblich ausgerichtete Schule muss aber im Infrastrukturbereich aufgerüstet werden (Fr. 460'000).
- Auch in der Technischen Berufsschule Zürich ist die bestehende Infrastruktur aufzurüsten und zu ergänzen (Fr. 300'000). Der Einstieg in Kurse im Bereich Netzwerke (ergänzende Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Hochschule Technik + Architektur in Horw) erfordert an der Informatiktechnikerschule eine zusätzliche Anschaffung von Lehrmitteln (Fr. 50'000).
- 2963** **Gehörlosenschule**
- 5037 Erneuerungsunterhalt der Liegenschaften des
Verwaltungsvermögens
- Voranschlag Fr. 0* *Nachtragskredit Fr. 230'000* 6
- Der Speisesaal und das Flachdach darüber müssen saniert werden (Streichen der Wände, Ersetzen der Schallisolation, Installation einer neuen Beleuchtung, Wärmedämmung des Flachdachs mit Wassersperre). Der dafür notwendige Betrag von Fr. 230'000 war im Finanzplan 2000 eingestellt. Es wurde jedoch versäumt, das Betreffnis im Voranschlag einzustellen.

**Zusammenstellung
der Nachtragskreditbegehren
I. Serie
für das Jahr 2000**

	Nr.	Laufende Rechnung Fr.	Investitions- rechnung Fr.	Zusammen Fr.
	—	—————	—————	—————
23	Direktion für Soziales und Sicherheit	1 - 2	576'000	576'000
27	Gesundheitsdirektion	3		1'000'000
29	Bildungsdirektion	4 - 6	1'230'000	1'460'000
			—————	—————
			1'806'000	3'036'000
		=====	=====	=====

Im Namen des Regierungsrates

Die Präsidentin:

Fuhrer

Der Staatsschreiber:

Husi